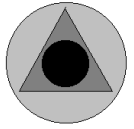


Protokoll des Pädagogischen Arbeitskreises Elementar vom 08.03.2020



Zeit: 14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Heidering 73
30625 Hannover
E-Mail: rut-bahlsen-zentrum@hannover-stadt.de
Tel.: +49 511 35333616

08.03.2020

Anwesende: Ulrike Heinrichs (Pestalozzi Kinderhaus, Bad Pyrmont); Anja Bante (ev. Kiga St. Georg, Afferde/Hamel); Romina Möller (DRK Kita HM1, Friedrich-List-Straße); Claudia Sötemann (Kita Grupenhagen); K. Espenhain (Kita Hastenbeck); Maren Kirchhecker (Kita Regenbogenland); Burcu Sargut (Kath. Kita St. Augustinus); Renate Lucenz (ev. Kita Wangelist); Michael Strathmann (Ev. St.-Johannis-Kindergarten, Groß Berkel); Kerstin Jedicke (Elisabeth-Selbert-Schule)

Am 04.03. besuchte der pädagogische Arbeitskreis Elementar das Rut-Bahlsen-Zentrum in Hannover. Der Leiter des Hauses, Karsten Bertram nahm uns freundlich in Empfang und führte uns nach einem Einführungsgespräch durch die Kita



Der Empfang

Das Rut-Bahlsen-Zentrum im Heideviertel in Hannover (Nähe der Medizinischen Hochschule) wurde 2012 als Modellprojekt der Uni Hannover mit Stiftungsgeldern der Rut-Bahlsen-Stiftung eröffnet. Das Gebäude aus gelbem Klinker und viel Glas (Fenster bis auf den Boden) ist im Grundriss wie ein großes „E“ angelegt. Die Kinder und Mitarbeiter*innen können so leicht aus den Innenhöfen in das Haus blicken und umgekehrt.

Kinder mit und ohne Behinderung werden hier durchgängig von der Krippe bis zum Hort gemeinsam von 25 Kolleg*innen (Heilpädagog*innen, Erzieher*innen, Sozialassistent*innen) betreut.

In der Einrichtung können in fünf Gruppen (zwei Krippen-, zwei Kindergarten-, eine Hortgruppe; 24 Krippe, 36 Kindergarten, 20 Hort), darunter 16 Kinder mit Behinderung (vier Krippe, acht Kindergarten, vier Hort), altersübergreifend und integrativ betreut werden. Die baulichen Maßnahmen ermöglichen ein barrierefreies Spiel. Seit 2015/2016 begann man nach dem offenen Konzept zu arbeiten. Es gibt Fachfrauen und Fachmänner für die verschiedenen Bereiche (Kreativraum, Cafeteria, Kita-Raum zum Rückzug, Bauraum, Werkraum, Therapieraum, Hausaufgabenraum, Multifunktionsraum usw.) und einen rotierenden Flurdienst. Die Flure sind durch die E-Form des Gebäudes sehr lang und lassen viel Bewegungsmöglichkeit zu.



Werkstatt im Nebenraum des Bauraums

Bewegungselemente im Flur



Bauraum



Kinder, die anwesend sind

Bei Personalmangel aufgrund von Erkrankungen passiert es schon mal, dass ein Raum geschlossen wird. Die Öffnungszeiten sind von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Frühstückszeit erfolgt von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr. Die Krippenkinder erhalten von 11.00 Uhr -13.00 Uhr die Möglichkeit für sich zu sein. Gemeinsame Kreise und Kinderkonferenzen finden situationsorientiert statt. Zu Kindergeburtstagen wird in kleinen Kreisen eingeladen.



Karsten Bertram erklärt uns den Frühstücksbereich als Teil des Flurs

Das Menschenbild der Einrichtung wird schon im Eingangsbereich durch Zitate zum Ausdruck gebracht und sichtbar gelebt.

➔ *Was im Vorherein nicht ausgegrenzt wird, muss hinterher auch nicht eingegliedert werden.*

Richard von Weizecker



Wir sind durch den Film des NifBe auf die Idee gekommen, das Zentrum zu besuchen.



„Der Film unternimmt den Versuch, Inklusion als selbstverständlich darzustellen und Anregungen zu liefern, wie in der pädagogischen Fachpraxis inklusiv gearbeitet werden kann. Inklusion ist ein von Menschen gestalteter Prozess – darum kommen in diesem Film viele Menschen zu Wort. Das Konzept zu diesem Film ist in einem gemeinsamen Prozess mit der städtischen Kita Rut-Bahlsen-Zentrum, der Beratungsstelle für Inklusion in der Kita Rut-Bahlsen-Zentrum, der Hochschule Hannover, der Medienwerkstatt Linden sowie dem nifbe Regionalnetzwerk Mitte entstanden“ (<https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/727-nifbe-film-zur-inklusion>, 08.03.2020, 16.00 Uhr).

Der Leiter der Einrichtung, Karsten Bertram bestätigte uns, dass es damals das Ziel war, Alltagsgeschehen so „normal“ wie möglich in dem Film zu transportieren.

Gez. Kerstin Jedicke